

## Aus den Urteilen der djp-Juroren über die Preisträger 2014 \*

### Bank & Versicherung

#### **Mark Schieritz:** *Rolle rückwärts und wieder vorwärts*

Die Zeit 20.3.2014

Nach einem Regierungsentwurf Anfang 2013 sollten die mit dem Geld bestehender Lebensversicherungskunden erzielten Anlagegewinne nicht mehr im bisherigen Umfang an die ausscheidenden Kunden ausgeschüttet werden. Was daraufhin politisch geschah, analysiert der Preisträger mit großem Sachverstand und erklärt es journalistisch vorbildlich und für jedermann verständlich – nach Ansicht der Jury eine wichtige Orientierung als politologisches und wirtschaftliches Lehrstück.

### Vermögensverwaltung

#### **Matthias Thibaut:** *Wann platzt die Blase auf dem Kunstmarkt?*

Handelsblatt 30.5.2014

Der Autor beschreibt sehr informativ und sachlich die Strukturen und Entwicklungen auf dem internationalen Markt für Kunstgegenstände, auf dem nach seiner Einschätzung „großer Reichtum, geschickte Reklame, Herdentrieb und Autosuggestion“ die Preise im Spitzensegment zeitgenössischer Arbeiten in astronomische Höhen treiben. Durch den sachkundigen Blick hinter die Kulissen dieses Marktes wird für den Leser der Spannungsbogen zwischen Kunst und Geld spürbar und verständlich.

### Innovation & Nachhaltigkeit

#### **Nils Kreimeier, Martin Kaelble und Thomas Steinmann:** *Träumt weiter!*

Capital 10/2013

Der Ausgangspunkt des Artikels ist die These: „Jede Wirtschaft braucht Visionen. Sie sind der Motor des Fortschritts und beflügeln die Gesellschaft - auch wenn sie verrückt klingen.“ Die Preisträger gehen der Frage nach, warum den Deutschen solche Visionen abhandengekommen sind, und stellen visionäre Projekte aus anderen Ländern vor. Die Jury überzeugten sie durch ihre sehr gute Analyse aus unterschiedlichen Perspektiven und durch die anschaulich, informativ und unterhaltend dargestellten Beispiele, die das Leserinteresse bis zum Ende halten.

### Bildung & Arbeit

#### **Markus Dettmer und Janko Tietz:** *Der Sieg der Algorithmen*

Der Spiegel 19.4.2014

Der Beitrag thematisiert einen der fundamentalen Trends auf dem Arbeitsmarkt. „Selbstfahrende Autos, digitale Jobbörsen, intelligente Fabriken: Wenn Informationstechnologien die Arbeit bestimmen und Maschinen denken - wo bleibt dann der Mensch?“, ist die Frage, der die Autoren journalistisch engagiert nachgehen. Im Urteil der Jury haben sie ein hochinteressantes, aktuelles Thema umfänglich recherchiert und dabei im Pro und Contra viele Aspekte berücksichtigt – ein spannender, ausgewogener und sehr gut lesbarer Ausblick auf die Zukunft der Arbeit.

### Mobilität & Logistik

#### **Bastian Obermayer und Uwe Ritzer:** *Abgefahren*

Süddeutsche Zeitung 14.1.2014

In ihrem investigativen Beitrag deckten die Preisträger die Manipulationen bei der Wahl zum Autopreis „Gelber Engel“ des ADAC auf. Die Jury würdigte den Beitrag als eine der relevantesten Recherchen im Wettbewerbszeitraum: journalistisch hervorragend ausgeführt mit Nennung externer Quellen und aktueller Umfragen, kurzweilig und verständlich geschrieben mit ironischen Stilelementen, und zugleich mit vielen Zahlen und Fakten bestückt.

\* Jedes Jurymitglied begründet seine Einschätzung der Wettbewerbsbeiträge mit kurzen schriftlichen Kommentaren für seine Mitjuroren, um so die gemeinsame Entscheidung über die Nominierungen vorzubereiten. Die obigen Texte fassen die Kommentare zu den prämierten Artikel zusammen.